

Geranien und Süßkartoffeln Ludwigslust wird bunter



Seit Ende Juni ist Ludwigslust ein Stückchen bunter. In der Lindenstraße und der Breiten Straße haben Tobias Hensler und Thomas Schmidt, beide Mitarbeiter des Betriebshofes, an 40 Laternen jeweils zwei Blumenampeln montiert.

Nun sind auch die durch die PG Storchennest bepflanzten Blumenkästen eingesetzt worden. „Für die Sommerbepflanzung haben wir für jeden Kasten je zwei Bayerische Geranien und

eine Süßkartoffel ausgewählt“, so der stellvertretende Betriebshofleiter Philipp Ruhkieck. Ab Herbst gibt es dann eine spezielle Herbstbepflanzung mit mehrjährigen Pflanzen wie Efeu, verschiedenen Gräsern und Frühlingszwiebeln. Diese werden einmalig gepflanzt und über die Sommermonate im Betriebshof zwischengelagert und versorgt.

Nun aber heißt es, sich regelmäßig um die Pflege der Sommerblumen zu kümmern. Für

Tobias Hensler und Thomas Schmidt ist es klar, dass die Blumen viel Pflege benötigen, um den ganzen Sommer lang zu blühen. „Die Ampeln werden je nach Witterung wöchentlich bis 14-tägig gegossen.“ Um zu wissen, wann genau die Pflanzen wieder Wasser benötigen, gibt es auf dem Gelände des Betriebshofes drei ebensolche Blumenampeln, an denen der jeweilige Bewässerungszustand abgelesen werden kann.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Aus der Sitzung der Stadtvertretung
- Antonie Armbruster-Petersen verabschiedet
- Fitnessprogramm für Innenstädte
- Lulus Schnutenpulli

S. 4
S. 6
S. 7
S. 9

- Neue Angebote in der Lulu-Info
- Radevents starten im September
- Seniorenbeirat nimmt Arbeit wieder auf
- Kircheneinweihungsmusik

S. 10
S. 12
S. 13
S. 14

Nachrichten

Starthilfe

Willkommens-Lotsin bietet Hilfe rund ums Einleben



Seit einiger Zeit ist Shima Hafezi als Willkommens-Lotsin in unserer Stadt aktiv. Ihre Aufgabe ist es, allen Menschen, die neu in Ludwigslust sind, das Einleben in unserer Stadt so gut es geht zu erleichtern. Sie bietet kostenlosen, individuellen Service aus einer Hand zu allen Fragen des Ankommens in unserer lebenswerten Stadt Ludwigslust. Neubürger erhalten umfassendes Informationsmaterial, Kontakte zu relevanten Partnern vor Ort sowie eine persönliche Beratung bei individuellen Anliegen. Ziel ist es, sich schnell einzuleben, beruflich einen guten Einstieg zu finden und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben von Anfang an zu meistern. Nun ist dieser Service auch auf der Homepage der Stadt Ludwigslust zu finden. Unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ befindet sich die Seite für die Willkommens-Lotsin. Dort finden Sie weitere Informationen zum Anliegen und zum Service, den wir Neubürgern anbieten.

Verbraucherschutzmobil „Digimobil“

Das Verbraucherschutzmobil steht in Ludwigslust jeweils von 9:30 bis 13:30 Uhr auf dem Wochenmarkt/Alexandrinplatz: Donnerstag, den 13.08.2020 Donnerstag, den 10.09.2020

Rückfragen bitte direkt an die Verbraucherschutzzentrale: Erk Schaarschmidt, Referent Finanzdienstleistungen Verbraucherzentrale Brandenburg e. V., Babelsberger Straße 12, 14473 Potsdam, Tel. 0331-29871-0, Fax 0331-29871-77, www.vzb.de

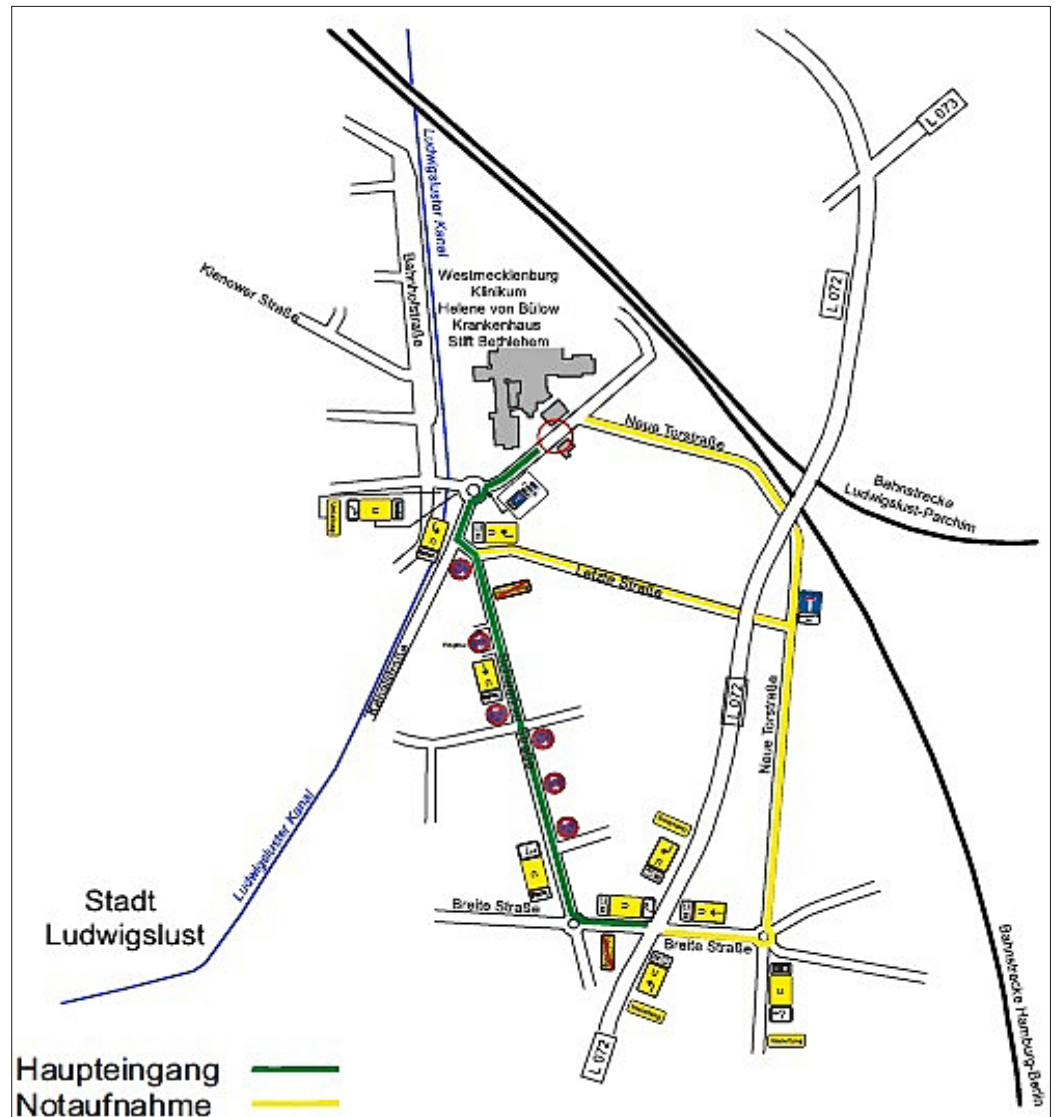
Änderung der Verkehrsführung Neustädter Straße

Seit Ende Juni bestimmen Bauarbeiten an der Fernwärmeleitung das Bild in der Neustädter Straße. Im Bereich zwischen dem Haupteingang und der Notaufnahme der Klinikums Westmecklenburg

„Helene von Bülow“ bestehen Verkehrseinschränkungen. Der Haupteingang ist in dieser Zeit vom Platz des Friedens aus erreichbar, die Notaufnahme hingegen über die Neue Torstraße. Die

Schweriner Straße kann während der Bauarbeiten ab 06.07.20 nicht mehr beidseitig beparkt werden!

Es wird bis Ende Juli ein absolutes Halteverbot angeordnet.





Zeitreise.

ERLEBEN, WAS WAR!



agroneum-altschwerin.de



schliemann-museum.de



3koeniginnen.de

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Dialogprozess zur interkommunalen Wohnraumentwicklung

Gemeinsam mit unseren Nachbarstädten Grabow und Ludwigslust hat kürzlich die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Interkommunale Wohnraumentwicklung“ stattgefunden. Corona-bedingt hat es ein wenig Zeitverzögerung gegeben. In den Jahren 2020 bis 2022 werden wir in allen drei Städten mit Unterstützung eines externen Büros aus Berlin die Wohnsituation in unseren drei Städten analysieren, künftige Bedarfe unter Berücksichtigung von Bevölkerungsprognosen ermitteln und den Versuch unternehmen, diese Bedarfe untereinander abzustimmen. In diesen Prozess soll das Expertenwissen der ortsansässigen Wohnungsunternehmen genauso einfließen, wie die Bedarfssituation von Mietern bzw. künftigen Eigenheimbesitzern. Darüber hinaus werden wir uns mit verschiedenen Wohnformen zu beschäftigen haben. Sowohl in der jüngeren als auch in der älteren Generation haben sich inzwischen Wohnformen entwickelt, die für unsere Städte analysiert werden sollten, um auch hier unterschiedlichen Bedarfen gerecht werden zu können.

Zudem wird immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen signalisiert, dass es notwendig ist, zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. In dem Zusammenhang muss die Frage geklärt werden, was unter bezahlbarem Wohnraum zu verstehen ist? Unsere Wohnungsgesellschaft VEWOBA hat im Durchschnitt über alle ca. 1.600 Wohnungen eine Durchschnittskaltmiete von unter 5,00 € pro Quadratmeter.

Die Spanne reicht von 3,50 € bis 7,50 € pro Quadratmeter Kaltmiete. Neu zu errichtender Wohnraum wird selbst bei einfachstem Standard nicht unter 6,00 € pro Quadratmeter zu realisieren sein. Auch bei heute noch sehr niedrigen Mieten in seit langer Zeit unsanierten Wohnungen werden durch Sanierungsmaßnahmen Kaltmieten von 4,00 € pro Quadratmeter langfristig nicht zu halten sein. Es wird auch wichtig sein, Erkenntnisse darüber zu sammeln, in welchem Verhältnis sich der Bedarf an Mietwohnungen zum Bedarf an selbstgenutzten Eigenheimen in unseren Städten ent-

wickelt und wie es gelingen kann, diesen Bedarfen in guter Qualität Rechnung zu tragen.

Ich freue mich, dass es gelungen ist, dieses Projekt in einer Zusammenarbeit zwischen unseren drei Städten auf den Weg zu bringen. Ich betrachte dies als wichtiges Ergebnis unserer seit 2015 erfolgreich gestalteten Arbeit zur Umsetzung unseres gemeinsam mit Grabow und Neustadt-Glewe zu realisierenden Regionalen Entwicklungskonzeptes A 14.

Zum Thema: Obdachlosigkeit

Kürzlich wurde in der Einwohnerfragestunde der Stadtvertretung das Thema Obdachlosigkeit angesprochen (SVZ-Bericht vom 01. Juli 2020).

Tatsächlich ist die Rechtslage in Deutschland so, dass niemand obdachlos sein müsste. Das soziale Netz in der BRD ermöglicht die Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung entweder durch das Jobcenter oder durch die Sozialämter der Kreise und kreisfreien Städte.

Die Inanspruchnahme dieser Leistungen bedarf selbstverständlich eines Antrages der betroffenen Person. Lediglich, wenn bereits Obdachlosigkeit eingetreten ist oder wenn Obdachlosigkeit einzutreten droht (Räumungsklage), kommen diese Fälle in die Zuständigkeit einer kreisangehörigen Stadt wie Ludwigslust.

In diesen Fällen wird die Stadt nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz tätig. Die betroffenen Personen werden entweder dahingehend beraten, entsprechende Anträge zu stellen, damit drohende Obdachlosigkeit vermieden wird. Häufig handelt es sich um Fälle, bei denen trotz der Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung die Miete nicht beim Vermieter ankommt und eine Räumungsklage eingereicht wurde. Dann wird mit den betroffenen Personen die Möglichkeit besprochen, dass die Sozialbehörden die Leistungen für Unterkunft und Heizung direkt an den Vermieter zahlen können, um Obdachlosigkeit zu vermeiden. Oder, wenn Obdachlosigkeit bereits eingetreten ist, stellen wir zunächst eine Notwohnung zur Verfügung.

Diese ist sehr spartanisch möbliert und nicht für das Dauerwohnen vorgesehen. Der oder die Betroffenen werden dahingehend



Bürgermeister Reinhard Mach
Foto: Uwe Tölle

beraten, entsprechende Anträge beim Jobcenter bzw. dem Sozialamt des Landkreises zu stellen und sich selbst um einen entsprechenden Wohnraum am Wohnungsmarkt zu bemühen.

Im Bedarfsfall kann es auch erforderlich werden, dass der sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises unterstützend tätig wird. Die ordnungsrechtliche Zuständigkeit der Stadt hat sich mit diesen Maßnahmen bereits erschöpft.

In keinem Fall wäre dies eine Aufgabe für einen Welcomlotsen. Eine solche Stelle haben wir kürzlich eingerichtet, um Menschen, die neu in unsere Stadt kommen, Unterstützung dabei zu geben, sich schnell zurechtzufinden und einzuleben.

Für manche Menschen ist es nicht so leicht, sich in den Behördenzuständigkeiten zurechtzufinden. Allen muss jedoch klar sein, dass ohne eigenes Zutun und den eigenen festen Willen die Beendigung oder die Vermeidung von Obdachlosigkeit nicht realisiert werden kann. Sollte Ihnen ein entsprechender Fall begegnen, kann ich nur empfehlen, sich direkt in unserem Fachdienst Ordnung beraten zu lassen.

Telefonisch können wir in den allermeisten Fällen schon deswegen nichts ausrichten, weil die Klärung der genauen Umstände des Einzelfalls einer intensiven Recherche auf der Grundlage von Personaldokumenten bedarf. Dankenswerterweise treten solche Fälle in Ludwigslust sehr selten auf.

Herzlichst

Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Nachrichten

Aktuelle Maßnahmen der Straßenunterhaltung

Bis Ende August wird es in Ludwigslust einige Maßnahmen der Straßenunterhaltung geben.

Hier eine Auflistung:

Partielle Straßenunterhaltung, dabei werden 1 bis 2 cm neuer Belag aufgebracht.
Großer Kamp auf 210 m
Kleiner Kamp auf 15 m
Gartenstraße auf 210 m
Am Umspannwerk auf 430 m
Kanalstraße auf 670 m
Breite Straße auf 140 m
Helen-von-Bülow-Straße auf 30 m
Mäthus auf 200 m

Patchmatik-System Oberflächenbehandlung, großflächige Löcher werden mit einem Split-Bitumen-Gemisch aufgefüllt. Dabei kommt es punktuell zu Straßensperrungen.
Kleiner Kamp auf 15 m
Kummer: Krenzliner Straße auf 130 m
Mäthus auf 200 m
Lübblower Weg auf 80 m
Weselsdorf, Straße des Friedens auf 200 m
Rosenstraße/
Techentiner Straße auf 10 m
Krumme Straße auf 100 m
Barca-Straße auf 80 m
Busch-Straße auf 90 m
Eichenallee/
Schulstraße auf 6 m

Einwohnerversammlung

im Ortsteil Kummer
Montag, den 27. Juli 2020
18:00 Uhr,
FFW, Kanalstraße 12 a

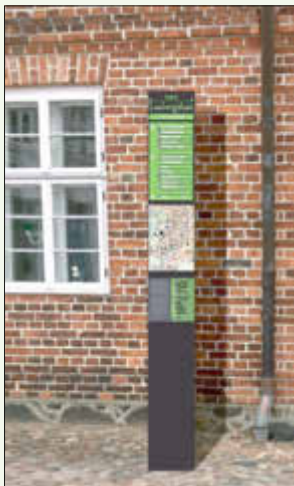
Tagesordnung

Informationen des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung und des ZKWAL zu den neuen Beitragsbescheiden.

U. Jauert
Vors. der Ortsteilvertretung
Kummer

Nachrichten

Ludwigslust erhält Besucherleitsystem Bauliche Vorbereitungen beginnen



Bildmontage: so werden die Stelen aussehen

Besucher sollen sich in unserer Stadt wohlfühlen und gut orientieren können. Dazu wird nun in der Innenstadt ein „Besucherleitsystem“ installiert. Die meisten Gäste und Touristen erkunden unsere Stadt zu Fuß. Das System ist eine gut durchdachte Wegeführung vom Bahnhof zu den einzelnen touristischen Zielen in der Stadt, es führt den Besucher sozusagen von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten. Das Besucherleitsystem ist ein LEADER-gefördertes Projekt und besteht aus Stelen und Informationstafeln. In diesen Tagen hat die FA Lüth aus Loosen begonnen, die Fundamente herzustellen. Die Stelen werden dann ab Anfang August installiert. Gleichzeitig erfolgt die Überarbeitung der bereits im öffentlichen Raum befindlichen Schaukästen des „Historischen Stadtrundganges“. Diese werden Anfang August im abgestimmten Design und mit überarbeiteten Inhalten das Besucherleitsystem vervollständigen.

Sylvia Wegener

Neuberufung der Mitglieder des Jugendrates

Der Jugendrat der Stadt Ludwigslust wird regelmäßig für eine Zeit von drei Jahren berufen. Nach Ablauf der letzten Berufenungsperiode wurde auf der Sitzung der Stadtvertretung ein neuer Jugendrat für wiederum drei Jahre bestätigt.

Für die Mitarbeit im Jugendrat wurde durch Öffentlichkeitsarbeit im Stadtanzeiger, auf der Facebook-Seite des Jugendrates, auf der Internetseite der Stadt, durch persönliche Ansprache in den Ludwigsluster Schulen sowie mit Werbeplakaten geworben. Die Jugendlichen, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben, leben in Ludwigslust oder aber sie besuchen das Goethe-Gymnasium und haben so einen Lebensmittelpunkt in unserer Stadt.

Berufen wurden: Johanna Dittmann, Sara Natalia Drahm, Josina Guhl, Anna Marie Hintze, Heinrich Kropp, Michel-Elias Maach, Luis Marten, Lea Manteuffel, Alice-Marie Mogck, Luca Pielka, Emma Pohl, Saskia Ritter, Casey Rolke, Louisa Sabbau, Josephine Schult, Soroush Solymani, Gina-Sophie Täufert, Lea Schumacher, Louise Böhringer, Lotte Völkner, Emily Wiese.

Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes - Bestätigung der überarbeiteten Entwurfsplanung

Die Stadtvertretung beschließt die überarbeitete Entwurfsplanung und autorisiert den Bürgermeister, den Entwurf der vom BUND MV überarbeiteten Vereinbarung zu unterzeichnen.

Die Stadtverwaltung hat im Ergebnis des Stadtvertreterbeschlusses vom 11.12.2019 die Planung des Zentralen Omnibusbahnhofes und des Bahnhofsvorplatzes angepasst. Diese Fassung liegt vor und befindet sich zur fachlichen Prüfung beim Landesförderinstitut MV.

Der Kompromiss, der mit dem BUND ausgehandelt wurde, sieht im Einzelnen vor, dass

1. ein Teil der geplanten Parkplätze vor dem Empfangsgebäude zu Gunsten von 2 Haltestellen für Rufbusse entfällt,
2. dass auf die Innenfläche des Rondels des Bahnhofsvorplatzes ein großkroniger Baum gepflanzt wird,

Aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 17.06.2020

3. dass im östlichen Teil des ZOB eine Grünfläche entsteht, die mit großkronigen Bäumen bepflanzt wird,
4. dass Flächen, die nach dem Bau der Eisenbahnüberführung als Pflanzflächen zur Verfügung stehen, mit Bäumen bepflanzt werden.

Stellungnahme der Stadt Ludwigslust zum Planfeststellungsverfahren „Neubau der Eisenbahnüberführung in Ludwigslust“

Die Stadtvertretung stimmt der von der Verwaltung erarbeiteten Stellungnahme zur Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Neubau der Eisenbahnüberführung in Ludwigslust“, Bahn-km 170,8+28; Strecke: Hamburg-Berlin zu.

Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Errichtung und Betrieb einer Klärschlamm-trocknungsanlage

Die ALBA TAV Betriebs GmbH hat beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU Westmecklenburg) einen Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung der o.g. Klärschlamm-trocknungsanlage gestellt. Damit soll die vorhandene Abfallverwertungsanlage erweitert werden.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hat das StALU Westmecklenburg über die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens zu entscheiden. Über die Zulässigkeit ist im Einvernehmen mit der Gemeinde zu entscheiden.

Die Stadtvertretung beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB im Verfahren nach § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) zu versagen, da eine hinreichende Öffentlichkeitsbeteiligung im Verfahren nicht erfolgen konnte.

Aus Sicht der Stadtvertreter ist eine erschöpfende Durchdringung des komplexen Sachverhalts nicht ohne weiteres möglich. Dies bedarf einer umfassenden Erläuterung und Darstellung der Anlage, ihrer Betriebsabläufe und Wirkungsweise.

Außerdem mangelt es nach Auffassung der Stadt Ludwigslust gegenwärtig an der transparenten Informationsverteilung in den

betroffenen Ortsteil hinein.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird somit als unzureichend eingeschätzt. Es besteht weiterhin Anlass zur Vermutung, dass Belange, die von Ortsteilvertretern aus Techentin sowie von betroffenen Einwohnern vorgetragen worden wären, der Vertretungskörperschaft nicht zur Kenntnis gelangen und keine Berücksichtigung im Rahmen der Prüfung zum gemeindlichen Einvernehmen finden.

Konzept zum Erreichen von Barrierefreiheit

Die Stadtvertretung beschließt das Konzept zum Erreichen von Barrierefreiheit/ Reduzierung von Barrieren in der Stadt Ludwigslust. Dieses soll dazu dienen, umfassend und rechtzeitig Menschen mit Behinderungen an allen entscheidenden Planungsprozessen bei Maßnahmen im Bereich der kommunalen Infrastruktur (Straßen, Brücken, Plätze) mit zu beteiligen.

Die Stadtvertretung hat die Verwaltung im Jahr 2017 beauftragt ein solches Konzept zu erarbeiten. So sollen beim Neubau und beim Ausbau der örtlichen Infrastruktur das barrierefreie Bauen in der Stadt Ludwigslust einen erheblich höheren Stellenwert als bisher erhalten. An der Erarbeitung des Konzeptes war der Seniorenbeirat der Stadt erheblich beteiligt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“

Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust für das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ zum 31.12.2019 fest und entlastet dafür den Bürgermeister.

Beschluss zum Medienentwicklungsplan für die kommunalen Schulen der Stadt Ludwigslust

Im Rahmen der Digitalisierung beschreitet auch die Stadt Ludwigslust neue Wege. Die Vorlage eines Medienentwicklungsplanes ist die wichtigste Voraussetzung, um den Status der Förderwürdigkeit zu erlangen.

Über den beauftragten IT-Dienstleister KSM in Zusammenarbeit

mit der ifib - consult GmbH aus Bremen wurde ein relativ vereinheitlichtes Planungswerk für eine Reihe eher kleinerer bis mittlerer Schulträger erstellt. Es entstand ein Orientierungsrahmen für die beteiligten Schulträger; ergänzt mit Beispielrechnungen, die jedoch konkret vor Ort mit jeder beteiligten Schule ausgestaltet werden müssen.

Die Erarbeitung von Medienbildungskonzepten ist Aufgabe der Schulen. In diesen Konzepten definiert die Schule die pädagogischen Ziele und Aufgabenstellungen, deren technische Umsetzung in den Medienentwicklungsplan einfließt.

Mit dem Beschluss dieses Medienentwicklungsplanes wird ein Rahmen für die weitere Entwicklung an unseren städtischen Schulen gesteckt.

Von elementarer Bedeutung

ist eine bedarfsgerechte Breitbandanbindung der Schulen und das Verständnis, dass sich alle beteiligten Akteure in einem sich ständig weiterentwickelnden Prozess bewegen. Auch Medienbildungskonzepte bedürfen einer kontinuierlichen Interaktion durch die Lehrerschaft.

Modellprojekt Hybridsitzungen der Stadtvertretung

In Zeiten von Corona gilt es, den Schutz der Bürger ernst zu nehmen, Abstand zu wahren und doch eine lebendige Demokratie aufrecht zu erhalten. Sitzungen der Stadtvertretung, wie wir sie bisher kannten, sollen von neuen Modellen abgelöst werden. Als Alternative werden sog. Hybridsitzungen angesehen. Diese sind eine Kombination aus der Präsenzteilnahme und der virtuellen Teilnahme einzelner Stadtvertre-

ter. Die Verwaltung wird beauftragt, bis nach der Sommerpause den rechtlichen Rahmen, die Erfolgsaussichten der Umsetzung sowie die Fördermöglichkeiten für ein solches Modellprojekt zu ermitteln.

Parallel dazu werden die Fraktionen unter der Verantwortung des Wirtschaftsförderers der Stadt eine Projektskizze erarbeiten. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Auswahl eines geeigneten Kommunikationstools und die Nutzung der vorhandenen Technik gelegt. Einzubeziehende sind dabei die Nutzung der bisherigen Versammlungslokalitäten und Einbindung der Lokalitäten in den Ortsteilen, der Betrieb des Gesamtsystems ohne externen Support und die Ermöglichung eines barrierefreien Einstiegs in die digitale Komponente durch Digitallotsen.

Fahrbahnerneuerung der L 07 von Kummer bis Warlow

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird voraussichtlich vom 10.08.2020 bis 30.10.2020 eine Fahrbahnerneuerung auf der Landesstraße L 07 zwischen dem Ortsausgang Kummer und Warlow durchführen.

Die Strecke hat eine Gesamtlänge von ca. 1,0 km. Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung der Landesstraße statt. Die Vollsperrung beginnt am Montag den 10.08.2020 und endet voraussichtlich am 30.10.2020. Für die gesamte Bauzeit wird eine Umleitung eingerichtet. Diese er-

folgt von Kummer über die B 5 zur K34 und weiter nach Warlow bzw. umgekehrt. Die Busbeförderung, die Post und die Müllentsorgung werden mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt. Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Nachrichten

Erstklässler auf dem Weg ins Schulleben Einschulung am 01.08.2020

Grundschule Techentin

Die Grundschule Techentin wird die Einschulung am 01.08.2020 in zwei Durchgängen in der Turnhalle der Schule stattfinden lassen. Pro Durchgang werden 14 Familien anwesend sein. Jeder Schulanfänger darf beide Elternteile und die Geschwister zur Einschulung mitbringen. Die Anzahl der teilnehmenden Geschwister wurde im Vorfeld abgefragt (1. Durchgang: 6 Geschwisterkinder, 2. Durchgang: 10 Geschwisterkinder). Es wird eine Anwesenheitsliste geführt, mit der im Falle einer Infektion alle Teilnehmer informiert werden können.

Grundschule „Fritz Reuter“

Die Einschulung 2020 an der Grundschule „Fritz Reuter“ Ludwigslust findet am 1. August 2020 um 09:30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule als „Außenveranstaltung“ für alle drei Einschulungsklassen in einer Veranstaltung statt. Hierbei werden die aktuellen Hygienevorschriften natürlich beachtet; die Stühle für die Gäste werden in den entsprechenden Abständen gestellt, die Kinder dürfen als Gäste nur Eltern und Geschwister mitbringen und es werden alle Gäste namentlich erfasst. Es findet in diesem Jahr kein Kulturprogramm statt, ebenso kein Ausschank von Getränken.

Grundschule Kummer

Die Einschulungsfeier für die 24 Mädchen und Jungen an der Grundschule Kummer findet am Samstag, den 1. August 2020, um 09:30 Uhr in der Turnhalle der Schule statt. Leider werden die „Showkids“ in diesem Jahr aufgrund der Corona-Vorschriften nicht auftreten können. Dennoch wird es ein kleines Überraschungsprogramm für die Erstklässler geben. Unter Einhaltung der Abstandsregelungen dürfen neben den Eltern auch die Geschwisterkinder an der Feier teilnehmen. Natürlich wird es eine erste Unterrichtsstunde im Klassenraum geben und auch das gemeinsame Einschulungsfoto darf nicht fehlen.

UNESCO-Biosphärenreservat - Ihre Ideen sind gefragt Online-Beteiligungsprozess bis Ende August



UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern. Bis zum Jahr 2021 soll eine Grundlage für das zukünftige Handeln und die Entwicklung des UNESCO-Biosphärenreservates formuliert und vereinbart werden.

„Ein großes Anliegen ist uns die aktive Beteiligung der Menschen in unserer Region“, wünscht sich Amtsleiter Klaus Jarmatz. „Erstmalig haben wir aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie mit dem beauftragten Planungsbüro ‚mensch und region‘ einen digitalen Beteiligungsprozess abgestimmt. Nach unserem Auftakt am 7.07.2020 können sich alle Interessierten bis zum 31.08.2020 online beteiligen und Ziele diskutieren.“ Am Ende der

Beteiligung werden die Ergebnisse ausgewertet und es folgen weitere Veranstaltungen bis zum eigentlichen Biosphärenreservatsplan.

„Für den Beteiligungsprozess haben wir für alle Interessierten eigens die Infobroschüre ‚Die zukünftige Entwicklung unseres UNESCO-Biosphärenreservates‘ erstellt“, informiert Anke Hollerbach, Dezernentin im Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe. „Wir freuen uns über ihre Beteiligung und laden alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich ein, dabei zu sein“, ergänzt sie weiter. Sowohl die Infobroschüre als auch die Zugangsdaten für die Online-Beteiligung gibt es unter www.elbetal-mv.de.

Gemeinsam mit den Menschen der Elbregion möchte sich das Biosphärenreservatsamt auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft begeben. Dazu startete im Juli der Beteiligungsprozess zur Entwicklung des Planes für das

Kommunale Konfliktberatung

Antonie Armbruster-Petersen zum Projektende verabschiedet

Der 29. Juni 2020 war für Konfliktberaterin Antonie Armbruster-Petersen vom Forum Ziviler Friedensdienst der vorerst letzte Tag in dem Projekt „Partizipative Wege zur nachhaltigen Integration“. Zeit Rückschau zu halten auf fast sechs Jahre erfolgreiche Arbeit.

Der Anfang

Erstkontakt mit dem forumZFD gab es schon 2014, also noch vor der „Geflüchtetenwelle“. Ziel war es, eine externe Beratung einzubeziehen, um Fragen, die uns sehr bewegten in den Blick zu nehmen: „Wie sieht es in Ludwigslust mit Konflikten aus?“

Bereits damals wurde die Stadt Ludwigslust schon durch die Lola für Lulu Amadeu Antonio Stiftung und die RAA - Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg begleitet. Durch die RAA entstand der Kontakt zum forumZFD.

Die Ausgangslage

Erste Konflikte traten 2015 zunächst in Kitas und Grundschulen auf, da es wenig bis keine Erfahrungen im Hinblick auf Migration gab. Nachdem Spannungen im öffentlichen Raum zunahmen, die Personen mit Migrationshintergrund zugeschrieben wurden, stieg auch die Polizei 2015 mit in den Beratungsprozess ein. Wir erinnern an die Nutzung des Wlan im öffentlichen Raum durch Menschen mit Migrationshintergrund. Das hatte zu Irritationen in der Stadtgesellschaft geführt. Migration war plötzlich sehr sichtbar hier in Ludwigslust. Das private Netz wurde daraufhin abgeschaltet. Ängste entstanden zu Fragen rund um die Gemeinschaftsunterkunft, Ängste, dass es dort irgendwann möglicherweise brennen wird. Das hat mit unserer Geschichte hier in Ludwigslust zu tun: Anfang der 90er Jahre gab es in Ludwigslust Menschenketten. 1995 - 2001 skalierten Rechte Gruppen durch Ludwigslust auch vor dem Rathaus mit Sprüchen wie: „Wir schlagen dich rote Socke tot!“ Ludwigslust ist durch den Fernverkehr sehr gut angebunden, viele Rechtsgesinnte kamen nach Ludwigslust zu den Nazidemos. In dieser Zeit hat sich in Ludwigslust auch die Initiative „Jugend gegen Rechts“ gebildet. Der Umgang mit den „Fremden“ musste erst gelernt werden. In der DDR hatten wir auch „Frem-



Antonie Armbruster-Petersen, Konfliktberaterin forumZFD

Foto: privat

de“, diese aber waren kaserniert, wie z. B. die vietnamesischen Gastarbeiter.

In unserer Geschichte hatten wir viel mit Russland zu tun, aber konkret zu Menschen aus anderen Kulturen gab es kaum Berührungspunkte. Das ist DDR Geschichte. An Menschen, die uns „fremd“ sind, mussten wir uns erst gewöhnen. Zu Spannungen führte auch, dass die NPD in der Stadtvertretung mit einem Sitz vertreten war.

Anregungen und Impulse zum „Selber denken“ ohne erhobenen Zeigefinger

Ab 2015 war Antonie Armbruster-Petersen als Konfliktberaterin für das forumZFD in und für Lud-

wigslust tätig. Ihre Aufgabe war es, den Dialog und Austausch zu befördern, Vorurteile abzubauen, Brücken zu bauen und kritische und konflikthafte Themen zu bearbeiten.

Antonie Armbruster-Petersen schaffte es, durch konkrete Fragestellung Anregungen und Impulse zu vermitteln und wurde zum Ideenentwickler. Gerade der Blick von außen auf die Stadtgesellschaft ermöglichte eine neue Sicht, eine neue Reflektion auf den Ist-Zustand. Fragen, die sie im Beratungsprozess stellte, führten zum Beispiel dazu, die Struktur des Integrationsbeirates neu zu denken. Im Ergebnis wurde er auf drei Säulen gestellt: Migranten, Politik, Multiplikatoren. Die durchgeführte Konfliktanalyse vermittelte der Institution Polizei einen Aha-Effekt und einen Einstieg auf die Metaebene. Das hat die Perspektive und die Rolle der Polizei im Konfliktgeschehen verändert. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Erweiterung der Lenkungsrunde durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Frau Dräger sowie Frau Gasnjan als Sprecherin des Integrationsbeirates.

Ein Leitbild für alle

Das Forum „Ort der Vielfalt in Ludwigslust 2018“ war ein Wendepunkt. Vor allem gelang es, Skeptiker in den Prozess einzubinden. Es ging um die Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für die Stadt. Die Botschaft des Leitbildes ist, dass es nicht nur um eine Gruppe, sondern um alle und deren Zusammenleben in der Stadt geht.

Veränderungen auf den Weg gebracht

Im Verlauf des Gesamtprozesses wurden Netzwerke geschaffen, Kooperationen entwickelt, und die verschiedensten Bevölkerungsschichten einbezogen. Durch das gegenseitige Kennenlernen hat ein Prozess der Normalisierung begonnen.

Eine Reihe von Veranstaltungen haben sich etabliert: das Café der kulturellen Vielfalt, Frauenabende, das Picknick im Schlosspark oder auch ein Kinderfest in der Gemeinschaftsunterkunft. Seit 2020 gibt es eine Willkommenslotsin bei der Stadt Ludwigslust.

Rückblick

auf die Zusammenarbeit

Hilfreich war der Blick von außen und die Fragen, die ohne „erhobenen Zeigefinger“ gestellt wurden. Die Impulse haben uns darin unterstützt, über den Tellerrand zu schauen. Diesen Sprung hätten wir nicht alleine geschafft, wir würden weiter „in der eigenen Suppe rühren“. Die Systemische Konfliktanalyse konfrontierte uns mit eigenen Aussagen. Wir sahen Widersprüche, Aussagen, Wahrnehmungen. All das hat „gereizt“ zu hinterfragen, sich selbst zu spiegeln und das Gewohnte aus anderen Blickwinkeln zu sehen. Gerade der direkte Kontakt mit der Konfliktberaterin Antonie Armbruster-Petersen war enorm wichtig in diesem Prozess. Sie war vor Ort, sie war da, sie hat hinterfragt, angeregt und Impulse gegeben.

Sylvia Wegener,

Büro des Bürgermeisters



Verabschiedung im Kreise der Weggefährten

Foto: Anas Ossi

Städteverbund startet „Fitnessprogramm“ für seine Innenstädte

Neustadt-Glewe, Ludwigslust und Grabow wollen gemeinsam ihre Zentren stärken

Als die Idee in zwei gemeinsamen Runden im April und Mai 2019 entstand, ahnten die Wirtschaftsförderer und die Unternehmensvertreter aus Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe noch nicht, dass ein knappes Jahr später das Covid-19-Virus die Innenstädte wochenlang lahmlegen würde. Trotzdem war man sich schon damals einig: In unseren Zentren muss sich etwas tun, wenn wir sie auch für die Zukunft erhalten wollen. Die Stadt Neustadt-Glewe erarbeitete gemeinsam mit den beiden Städtepartnern einen entsprechenden Förderantrag. Die Zusage einer 90 % Förderung der Lokalen Aktionsgruppe „SüdWestMecklenburg“ im Frühjahr 2020 kam dann genau zum richtigen Zeitpunkt und machte den Weg frei für das Gemein-

schaftsprojekt der drei Städte. Das LEADER-geförderte „Fitnessprogramm“ hat zum Ziel, in einem mehrstufigen Prozess die Innenstädte als lebendige Zentren der Region zu erhalten und zu entwickeln. Dabei sollen auch Wege der kooperativen Vermarktung und Umsetzung im Fokus stehen. „Wir müssen künftig die Chancen besser nutzen, die sich durch gemeinsame Budgets und abgestimmte Vermarktung eröffnen“, sind sich die drei Wirtschaftsförderer Pia Ehbrecht aus Neustadt-Glewe, Henrik Wegner aus Ludwigslust und Mark Brendemühl aus Grabow einig. „Jede Stadt allein kann das nicht stemmen“. Es sei nicht der Wettbewerb untereinander, der die Zentren schwäche, sondern die Abwanderung von Kunden und Kaufkraft in die grö-

ßeren Städte und natürlich auch ins Internet. Gemeinsam wollen die Wirtschaftsförderer nun einen Plan entwickeln und umsetzen, um die Kaufkraft hier in der Region zu halten und die einheimische Wirtschaft der drei Innenstädte zu stärken. Im Rahmen einer Ausschreibung der ersten Stufe des Projektes konnte sich die CIMA Beratung + Management GmbH aus Lübeck durchsetzen. Ab Anfang Juli wird nun die Ausgangs- und Bestandssituation in den drei Zentren erfasst. Im Fokus stehen dabei die individuellen Standortqualitäten sowie die städtebauliche Gestaltung, aber auch die einzelbetriebliche Bewertung und die Zukunftsfähigkeit des vorhandenen Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebotes. Veran-

staltungen und die aktuelle Vermarktung werden erfasst und die Ansprechpartner und Aktiven der Zentren einbezogen. Auch Kunden und Gewerbetreibende sowie Immobilieneigentümer sollen nach den Sommerferien beteiligt werden. Im Ergebnis werden bis Ende des Jahres einzelbetriebliche und standortbezogene Maßnahmen entwickelt, um die Funktion der drei Innenstädte als Versorgungszentren, Wohnstandort, Treffpunkt und „Identitätsanker“ für die Region zu sichern und sie zukunftsfähig aufzustellen. Die Analyse und Konzeption bildet die Grundlage für die Umsetzungsphase des Förderprojektes, die voraussichtlich Anfang 2021 starten wird.
Henrik Wegner, FBL 14

Riesenstaude ungefährlich

Am Ludwigscluster Kanal wächst Engelwurz



Ungefährlich: Arznei-Engelwurz am Kanal Foto: Sylvia Wegener

Riesige Stauden sprießen in diesen Tagen am Ludwigscluster Kanal in die Höhe. Das Doldengewächs hat mittlerweile eine Höhe von 1 ½ bis 2 Meter erreicht. Aufmerksame Bürger informierten die Stadtverwaltung, da die Pflanzen dem ersten Anschein nach wie der Riesenbärenklau aussieht. Und Riesenbärenklau ist für die Gesundheit des Menschen gefährlich. Um Gewissheit zu haben, wurde der Pflanzenschutzdienst des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei MV eingeschaltet. Von dort gab es nun Entwarnung. Die Pflanzen, die am Ludwigscluster Kanal wachsen, sind dem Riesenbärenklau sehr ähnlich. Es handelt sich dabei um den Arznei-Engelwurz oder auch den Echten Engelwurz. Dieser ist eine nur einmal blühende Staude mit einer Wuchshöhe von 1,2 bis 3

Meter. Die halbkugeligen doppel-doldigen Blütenstände enthalten viele Blüten. Beim Riesenbärenklau dagegen ist alles viel größer. Er kann innerhalb kürzester Zeit bis zu 4 Meter hoch werden und bildet Dolden aus, die teilweise einen Durchmesser von bis zu 50 cm erreichen. Der Riesenbärenklau ist für die Gesundheit des Menschen gefährlich, sämtliche Pflanzenteile enthalten Giftstoffe, die zu Verbrennungen und Verätzungen der menschlichen Haut führen. Der am Ludwigscluster Kanal wachsende Arznei-Engelwurz hingegen trägt seinen Namen zu Recht. Er wird auf Grund der enthaltenen Bitterstoffe in der Medizin für Mittel gegen Appetitlosigkeit und Magen-Darmbeschwerden, sowie für Kräuterliköre verwendet.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
16.06.2020*

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V.

Ludwigslust ist neues Mitglied



Seit kurzem ist die Stadt Ludwigslust Mitglied der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (bcstd e. V.). Die Vereinigung vertritt als Bundesverband mehr als 360 Städte des gesamten Bundesgebietes. Die Mitgliedschaft ermöglicht uns durch ein vorhandenes deutschlandweites Netzwerk zahlreicher Fachleute aus den Bereichen Stadtmarketing und City Manage-

ment, an einem regen Austausch über erfolgreiche Ansätze zur Unterstützung und Belebung der Innenstädte teilzunehmen. Wir wünschen uns als Ergebnis des Austausches, den einen oder anderen auf Ludwigslust adaptierbaren Ansatz herauszuarbeiten, um diesen in Zusammenarbeit mit den Händlern, Dienstleistern und Bürgern erfolgreich umzusetzen.

*Christin Pingel,
MA Stadtmarketing und
Citymanagement*

HÖRakustik Nöteborg Meisterbetrieb für Hörgeräte **25 Jahre**
Engagement für besseres Hören.

Wie bitte? Wir haben neue Ohren für Sie!

Batterien 6-er Ring 2,50 €

GRATIS:

- Höranalyse
- individuelle Beratung
- Hörgeräte-Ausprobe

HÖRakustik Nöteborg **Tel. 03883 729144**

Da hör ich drauf.

Bergstraße 15 19230 Hagenow Brgrm.-Ahrens-Ring 1 19243 Wittenburg Lobetal 19249-Lübtheen

info@hoerakustik-noerenberg.de • www.hoerakustik-noerenberg.de



Bleiben Sie gesund!

Ludwigsluster Waldbericht

- Der Sommer und die Temperaturen bringen es mit sich, dass auch für den Ludwigsluster Wald eine erhöhte Waldbrandgefahr besteht (WGst. 3), besonders die Nadelholzflächen sind gefährdet. Das bedeutet, dass der Wald auf keinen Fall unbefugt mit Kfz befahren werden darf. **Unser Appell:** keine Zigarettenskippen achtlos wegwerfen! Schützen wir unseren Wald! Das Jahrhundertfeuer im vergangenen Jahr in Lübthen hat sehr eindringlich gezeigt, zu welchen Ausmaßen sich ein Waldbrand im Sommer entwickeln kann!
- Unter der Trockenheit leiden besonders unsere neugepflanzten Straßenbäume. Trotz Pflege entstehen teilweise Ausfälle, so sind einige Eichenneuanpflanzung am Rennbahnweg bereits der Trockenheit zum Opfer gefallen.
- Der Kastanienminiermottenbefall im Stadtgebiet konnte weiter eingedämmt werden.



Frei von Miniermotten - die Kastanien am Schlossplatz

Foto: Sylvia Wegener

Das Konzept besteht in der kontinuierlichen Laubaufnahme, besonders im Herbst wurde alles Laub immer wieder vollständig aufgenommen und abgefahren. Allerdings ist wetterbedingt ein punktuelleres Auftreten des Eichenprozessionsspinners zu beobachten. Gesichtete befallene Eichen können dem Fach-

dienst Gesundheit beim Landratsamt gemeldet werden. Tel.: 03871 722 5331 oder bei der Stadt Ludwigslust, Tel.: 03874 526233.

- Wir möchten an dieser Stelle auch einmal Danke sagen - an einen Anwohner der Schweriner Straße, der in Abstimmung mit der Stadt sehr umfangreich den dort wachsenden Rotdorn

gepflegt hat. Mit viel Fleiß entfernt er die Wasserreiser im Stammbereich. Danke!

- Danke auch an alle Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß von den Baumstandorten, Grünflächen und Gehwegen entsorgen.

Sylvia Wegener/K.-A. Ihde





**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**

INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12
19288 Techentin
Tel.: 03874 - 23 367
Fax: 03874 - 666 559
Funk: 0162 - 43 249 74

- Um- und Ausbau
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten

DA KRÄHT JEDER HAHN NACH!



FRIEDRICH
LANGE
Sanitär & Heizung
seit 1909

Design-Armaturen
und Traumbäder
gib'ts bei uns!

Badausstellung Neustadt-Glewe
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0

www.Friedrich-Lange.de



*Eine Erfahrung:
Wahre Freundschaft
erkennt man in
der Not.*

Familie M. - Allianz Kunde seit 1965

Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort. Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr



Unsere
Bestseller







An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Ludwigsluster Schnutenpulli

Mit eigener Identität durch die Corona-Zeit

„LULUs Schnutenpulli“ mit dem dezenten Ludwigsluster Design gibt es ab sofort in der Ludwigslust-Information käuflich zu erwerben. Für 3 € - Corona-Schutz mit Ludwigsluster Identität.

Durch ein neuartiges Materialgemisch mit einem Anteil an Cool Yarn soll auch an heißeren Tagen ein angenehmer Tragekomfort gewährleistet werden. Die Maske ist waschbar und kann durch die richtige Reinigung, wie auf der Rückseite beschrieben, bedenkenlos mehrfach verwendet werden.

Auch für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung ist dieser nachhaltige Mund- und Nasenschutz ein täglicher Begleiter. Beispielhaft prä-



Mundschutz - im Rathaus Pflicht

Foto: Henrik Wegner

sentieren die stellvertretenden Bürgermeister Ulrike Müller und Jürgen Rades unseren „Schnutenpulli“.

Neues von den Stadtwerken

LEWITZENERGIE ab Juli billiger

Die Stadtwerke geben die Mehrwertsteuer-Senkung bei Strom, Gas, Wasser und Wärme an Ihre Kunden weiter! Wer LEWITZSTROM oder LEWITZGAS bezieht, zahlt für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 nur 16 statt 19 Prozent Mehrwertsteuer auf den Grund- und Arbeitspreis. Für unsere Kunden von LEWITZWASSER sinkt die Mehrwertsteuer von sieben auf fünf Prozent.

Was müssen Sie als Kunde von LEWITZENERGIE nun tun? Nichts! Die Berechnung des verringerten Mehrwertsteuersatzes wird automatisch auf der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung für die zweite Jahreshälfte ausgewiesen. Der monatliche Abschlagsbetrag ändert sich für unsere Kunden ab



Ralf Ottmann

01.07.2020 nicht. Zuviel gezahlte Beträge werden zum Jahresbeginn mit der Jahresverbrauchsabrech-

nung erstattet. Sagen Sie es gern weiter oder wechseln auch Sie gleich zur LEWITZENERGIE!

Erfrischend durch den Sommer

Während alle an die Sommerferien und den Urlaub denken, rollen bei den Stadtwerken die Bagger über das Wasserwerksgelände. Zwei neue Reinwasserbehälter sind im Bau. Dabei haben wir Ihre Versorgungssicherheit und die Hygienestandards immer im Blick, denn Trinkwasser ist das meist kontrollierte Lebensmittel.

Spritzig frisch soll es auch weiterhin schmecken und an heißen Sommertagen für die Abkühlung zwischendurch sorgen.

Wir, das Team der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit!



Trinkwasser der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Foto: Annemarie Musolf

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anzeigehotline:

Telefon: 039931 579-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und Anzeigenschluss: 05.08.2020
Erscheinungsdatum: 21.08.2020

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Neu in der Ludwigslust - Info

Jubiläums-Kaffee, Regio-Memo und das Biosphären-Regal

• Passend zu den bereits vorgestellten Bechern und dem hochwertig gebundenen Buch zum 250-jährigen Jubiläum der Stadtkirche gibt es nun auch die frisch eingetroffene Sonderedition eines aromatischen Filterkaffees Bio & Fair Trade vom Café Sophie des Lebenshilfswerkes Hagenow. Alle Produkte zusammen bilden ein entspannendes Ensemble und geben als Geschenk-Set einiges her.



Jubiläumstassen zum Kirchenjubiläum und fair gehandelter Kaffee

• Mit dem neuen „Regio-Memo“ können die schönsten Plätze und absolute Veranstaltungshöhepunkte aus Mecklenburg-Schwerin spielerisch entdeckt werden. Gemeinsam mit dem Bräuer Produktmanagement hat der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. ein „Regio-Memo“ entwickelt. Das altbekannte und generationenübergreifende Memory-Spiel wird zur Förderung der Heimatverbundenheit, zur Bekanntheit von Attraktionen und zur Imagebildung beigetragen. Ob „Kleines Fest im Großen Park“, Schloss Schwerin, der geschützte Schaalsee, der Binnen-

leuchtturm in Plau am See, die Burg in Neustadt-Glewe oder die Airbeat - in 30 bebilderten Spielpärchen wird dargestellt, was Mecklenburg-Schwerin ausmacht. Wo sind die schönsten Plätze? Was sind Veranstaltungshöhepunkte? Was sollte man unbedingt mal machen? Kleine Texte beschreiben die jeweiligen Sehenswürdigkeiten, eine Karte zeigt, wo sie zu finden sind.

Hochwertig und nachhaltig produziert, ist das Spiel eine Geschenkidee mit Mehrwert.



Memory-Karten: Regio Memo

• Ein Biosphären-Regal, regelmäßig neu bestückt mit Produkten von regionalen Partnern, ist ebenfalls neu in der Ludwigslust-Information eingetroffen. Durch die aktuelle Krise setzt bei vielen Verbrauchern vermehrt ein Umdenken und der Wunsch nach regionalen Erzeugnissen ein. Bier aus unserer Braumanufaktur, Sanddornprodukte der Sanddorn GmbH, Schwechower Obstbrand, Fruchtestig aus der BioObst Büdnerie und noch einiges mehr kann nun zentral an



Regionale Produkte im Biosphären-Regal Fotos: Henrik Wegner

einem Ort gekauft werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Broschüre am Regal oder auf der Website: www.flusslandschaft-elbe.de

Die neuen Produkte und natürlich auch viele weitere aus dem bestehenden Sortiment, können in der Ludwigslust-Information (Schloßstraße 36) erworben werden.

Christin Pingel, MA Stadtmarketing und Citymanagement

Kontakt:

Tel. 03874 526-251 oder E-Mail an: tourismus@ludwigslust.de

Kein Job!

Stattdessen eine Herausforderung,
eine fordernde Aufgabe für gestandene
Persönlichkeiten, wir suchen:

**Pädagogische
Fachkräfte ***

für unseren Notdienst in Ludwigslust

**Die Hotline für alle, die sich richtig was
zutrauen: 03871/622541**

Wir bieten:
Professionelles Coaching,
Arbeit im Team,
Intensive fachliche Begleitung.

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Parchim e.V.
Nadine Normann
personal@drk-parchim.de

*Der Mensch zählt, nicht das Geschlecht.

www.drk-parchim.de/karriere

Im Küchenstudio Steinfatt werden Küchenträume sorglos wahr

Anzeige

Dreieich, 2020. Heute Küche kaufen, in einem Jahr bezahlen? Diesen Wunsch erfüllt das Küchenstudio Steinfatt vom 25. Juni bis 19. September 2020 seinen Kunden mit „Küchen für Deutschland“ – einer gemeinsamen Aktion von kueche.de und BILD.de.

„Viele Menschen haben während des Lockdowns mehrmals täglich in der Küche gestanden und dabei vielleicht festgestellt, dass die Küche in die Jahre gekommen ist“, berichtet Gerald Steinfatt einer der Inhaber des Küchenstudio Steinfatt. So mancher habe bereits geplant. Andererseits spüre der erfahrene Küchenprofi in Gesprächen mit seinen Kunden auch die eine oder andere Unsicherheit. Deshalb schnürte die MHK Group, ein erfolgreicher Zusammenschluss von europaweit mehr als 3.300 mittelständischen Küchenfachgeschäften, dem das musterhaus küchen Fachgeschäft in Malliss, Ludwigslust und Hagenow seit 1994 angehört, für die die Aktion ein „Garantiert-sorglos-Paket“.

„Dieses Paket enthält zum einen eine kostenlose Zahlpause von 12 Monaten, die natürlich erst

beginnt, wenn die Küche montiert ist, zum anderen eine exklusive 5-Jahre-Gerätegarantie. So abgesichert, haben unsere Kunden deutlich länger unbeschwert Freude an ihrer Traumküche“, bringt Gerald Steinfatt die Vorteile auf den Punkt. „Bei einer frei geplanten Küche ab 5998 Euro ist die 5-Jahre-Geräte-Garantie für unsere Kunden kostenlos.“ Außerdem bietet der erfahrene Küchenprofi seinen Kunden auf Wunsch eine attraktive Anschlussfinanzierung und eine Ausfallversicherung bei Jobverlust an. „So sorglos kam man selten zur neuen Traumküche!“ Und auch finanziell lohnen sich die „Küchen für Deutschland“. Denn mit der Auslieferung und der Montage zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 2020 fällt der verminderte Mehrwertsteuersatz von 16 statt 19 Prozent an.

Caravanning in Ludwigslust

Blick auf Schloss gefragt denn je

Startet man bei Google eine Suchanfrage zum Caravanstellplatz Ludwigslust, so findet man eine Vielzahl von Internetseiten, die den Platz in unserer Stadt auflisten. So erfährt man nicht nur, dass der Platz im Jahr 2017 neugestaltet wurde, sondern auch, dass eine Übernachtung dort mit 7 € sehr preisgünstig zu haben ist.

Camper loben den Platz in ihren Kommentaren:

www.promobil.de

• Wir sind hier am 03.01.2019 abends angekommen und waren angenehm überrascht. Ein schönes Plätzchen und alles vorgefunden wie angegeben. Das Schloss mit Park gleich nebenan und auch im Dunklen noch sehenswert. Der Preis ist nicht zuviel, aber genug Münzen sollte man an Bord haben????

• Danke an die Gemeinde. Sie hat ein Herz für Womos. Zentral gelegen, geräumig. Es befindet sich am Eingang auf der Fußgängerseite auch ein öffentliches Toilettenhäuschen. Wir kommen aus Hamburg und würden uns wünschen, dass HH auch den Womo-Besucher so etwas bietet. Toll, für Fahrten mit dem Fahrrad oder Schlendern in der Schloßstr. oder Schloß mit Schloßpark.

• Der Platz ist komplett neugestaltet. 14 parzellierte Plätze, Stellplatz für das Womo auf verfestigtem Sand und für jeden Stellplatz einen sehr großzügigen gepflasterten Markisenbereich. Platzzufahrt und Fahrspur ebenfalls gepflastert. Alles vom Feinsten. Die Preise haben sich nicht geändert. 3 Stromsäulen (Münzeinwurf) am Platz. Tische und Bänke und schöner Kinderspielplatz ebenfalls vorhanden. Verbunden mit der schönen Lage gibt es hier kaum etwas zu beanstanden.

www.campercontact.com

• Sehr schöner ruhiger Platz! Sauber und gepflegt für 7 Euro wirklich ok! Ideal zu wandern und Fahrrad fahren! Das Schloss ist gleich nebenan und wirklich ein Besuch wert. Auch der Schloßgarten ist sehr schön! V+E vorhanden! Wir kommen wieder;-)

• Super Stellplatz! Tolle Lage am Schlosspark, fußläufig zur sehenswerten Altstadt, nachts ruhig, die Parzellen sehr schön abgeteilt, V/E prima. So müssten alle Stellplätze sein!

Die Corona-Zeit bringt es nun mit sich, dass viele Menschen Alternativen zum eigentlich geplanten Urlaub suchen. So haben Caravans jetzt Hochsaison. Das ist natürlich auch auf dem Stellplatz in Ludwigslust zu merken. Waren früher vor allem an den Wochenenden die Stellplätze beinahe ausgebucht, so sind jetzt auch unter der Woche die Plätze belegt. Die Stadt Ludwigslust möchte allen Gästen ein guter Gastgeber sein und niemanden nach Hause oder auf einen anderen Stellplatz an einem anderen Ort schicken. So wurde kurzerhand die Möglichkeit geschaffen, dass Caravans kostenfrei auf der Freifläche in der Helene-von-Bülow-Straße (Nähe Tankstelle) stehen können. Sicherlich mit



Die Lage des Stellplatzes ist für Touristen ideal

Foto: S. Wegener

eingeschränktem Service, aber die Touristen sind glücklich und zufrieden, einen oder doch mehrere Tage in unserer Stadt verbringen zu dür-

fen. Ludwigslust trägt mit dazu bei, dass Mecklenburg-Vorpommern sich immer mehr einen Namen als „Urlands Nr. 1“ macht.

**KÜCHEN
FÜR
DEUTSCHLAND**

Traumküche gesucht?

Garantiert sorglos!

- 5 Jahre Garantie auf alle Elektrogeräte ¹
- Küche jetzt kaufen und erst in 1 Jahr bezahlen ²

EINE AKTION MIT

KUECHE . DE

**25
JAHRE**

Aktionszeitraum: vom 25.6. bis 19.9.2020

KÜCHEN-STEINFATT

**40
JAHRE**

musterhaus
küchenn
WACHSTUM

19294 Malliß Ludwigsluster Str. 25 Tel. 038750/20203	19230 Hagenow Robert-Stock-Str. 11 Tel. 03883/727995	19288 Ludwigslust Käthe-Kollwitz-Str. 2b Tel. 03874/49797
--	--	---

www.steinfatt-kuechen.de

¹ Gratis für alle frei geplanten Küchen ab 5.998,- Euro. Im Rahmen der Bestimmungen der 5-Jahre-Garantie über die Garantie-Datenbank 24 GmbH in 63303 Dreieich.

² Die Zahlpause ist an einen Abschluss der 5 Jahre-Gerätgarantie gebunden. Das Angebot richtet sich an Volljährige mit regelmäßigem Wohnsitz in Deutschland, entsprechende Bonität vorausgesetzt.

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.07. bis zum 20.08.2020

95. Jubiläum

Frau Waltraut Hammann
Frau Edith Schult

90. Jubiläum

Frau Gertrud Techam

85. Jubiläum

Herrn Horst Batschkowski
Frau Elfi Langer
Herrn
Waldemar Nonnenmacher
Herrn Helmut Lerche
Herrn Horst Frenz
Herrn Konrad Langer
Herrn Hans Jalahs

80. Jubiläum

Herrn Walter Tietz
Frau Ingrid Boddien
Frau Traute Zahnow
Frau Hannelore Frieht
Frau Marlies Kirschke
Frau Ruth Schulz
Frau Edeltraud Becker
Frau Bärbel Heere

75. Jubiläum

Herrn Karl-Heinz Musolff
Frau Renate Dittmer
Frau Marie Hauff

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren zum

50. Jubiläum

Rita und Helmuth Haendke,
Brigitte und Heinz Skuthan,
Lianne und Werner Seidenberg,
Erika und Gerhard Klug und
Heidemarie und Arnold Lübcke
zur goldenen Hochzeit.

60. Jubiläum

den Ehepaaren
Christel und Wolfgang Bull,
Gisela und Horst Wilde
und
Christel und Hans-Dieter Hecht
zur diamantenen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch!

Radevents starten im September

Ludwigsluster Stadtradeln und VeloLust 31.08. - 20.09.2020



Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Die Stadt Ludwigslust ist vom 31.08. bis 20.09.2020 mittlerweile zum 6. Mal in Folge mit von der Partie. Mitmachen können Mitglieder des Kommunalparlaments sowie alle Bürger und alle Personen, die in Ludwigslust arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Ziel ist es, möglichst viele Radkilometer zu sammeln. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter www.stadtradeln.de/Ludwigslust



VeloLust 06.09.2020

Die Stadt Ludwigslust lädt alle interessierten Fahrradfans zur Teilnahme an einer gemeinsamen Ausfahrt ein. Mit der neuen Fahrradveranstaltung „VeloLust“ soll in diesem Jahr ein neuer Höhepunkt geschaffen und gleichzeitig an die Radevents der letzten Jahre angeknüpft werden.

Die Ausfahrt aller Generationen startet gegen 10:00 Uhr. Outfits sind den Jahrgängen der Fahrräder entsprechend, gern gesehen. Veranstalter ist die Stadt Ludwigslust mit vielen Kooperationspartnern der Region.

Die Teilnehmer erwartet ein bun-

tes Programm mit Musik, Kunst, Kultur sowie Informationen und Aktionen rund ums Rad. Die geführte ca. 40 km lange Radtour, die gerne auch auf 15 km verkürzt werden kann, startet und endet am Rathaus und steuert besondere Orte in der Region Ludwigslust und der Griesen Gegend an. Neben viel Kultur und Natur an der Wegstrecke laden zwei offizielle Verpflegungsdepots in Kummer und in Klein Krams zum Verweilen und Stärken ein.

Die Startgebühr beträgt 10 Euro, die direkt vor dem Start am Rathaus zu entrichten ist. Kinder bis 14 Jahren sind frei. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Weitere Informationen gibt es bei der Stadt Ludwigslust, Herrn Wegner, E-Mail: henrik.wegner@ludwigslust.de oder Telefon: 03874 526236



Angebote des Behindertenverbandes

Tanztee findet aufgrund der Corona-Maßnahmen momentan nicht statt.

Kursangebote - unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen finden folgende Kurse statt:

Malkurs	Montag von	14:00 - 16:00 Uhr, 14-tägig
Gymnastik	Montag von	10:30 - 11:30 Uhr, wöchentlich
Linedance	Dienstag von	12:00 - 13:30 Uhr, wöchentlich
Handarbeit	Dienstag von	14:00 - 16:00 Uhr, 14-tägig
Töpferkurs	Donnerstag von	17:00 - 19:00 Uhr
Kochkurs	Dienstag von	17:00 - 19:00 Uhr, 14-tägig in der Wohnstätte J.-Gillhoffstr. 16

Wir suchen noch einen Kursleiter für Dart.

Ebenso suchen wir Teilnehmer für den Fotokurs und den Dartkurs.

Bitte bei Interesse bei Frau Diederich melden, Tel.: 0387422429.

Behindertenverband Ludwigslust e. V., Am Umspannwerk 8, Ludwigslust (Techentin)

Lass Dich ganz herzlich einladen

Individuelle Beratung



Friedhelm Neumann Foto: Privat

Du möchtest wie ich frei werden

- von überschießender Angst oder
- von Depressionen oder
- von einer bipolaren Störung oder
- von sonst irgendwas?

Dann lass Dir ein bisschen auf die Sprünge helfen, lass Dich beraten von mir. Ich biete Dir meine leidenschaftliche Unterstützung und Inspiration. Bin ausgebildet

in Sachen Paartherapie und Telefonseelsorge und Besitzer eines Sozialtherapie- Fachabschlusses. Meister in Sachen Selbstüberwindung. Entweder am Telefon oder bei mir zu Hause kann ich einfühlsam und kostenfrei da sein für Dich.

Selbsthilfegruppe „Frei werden von Depressionen“

Wir (sechs bis zwölf Frauen und Männer) lassen es unseren Seelen gut gehen. Wir meditieren, singen und tanzen möglicherweise gemeinsam. Wir teilen einander mit, lernen von- und miteinander. Wir üben uns darin, uns auf die positiven Aspekte unseres Lebens zu konzentrieren und diese zu genießen, ... gehen auf Entdeckungstour, was mögliche kleine und große Freuden angeht. Basierend auf dem Buch „Raus aus den alten Schuhen“ von Robert Betz, das ich

verinnerlicht und ergänzt habe, lösen wir uns behutsam von „Sachen“, die uns nicht guttun und kümmern uns um die Lösung von Beziehungskonflikten und -krisen. Wir treffen uns erstmalig am Dienstag, dem 1. September 2020 um 19:00 Uhr im Schulungsraum des DRK, in der Bahnhofstraße 6 in Ludwigslust, für etwa zwei Stunden. Ob wir uns allwöchentlich oder 14-tägig treffen, das entscheiden wir dann.

Ich wache streng darüber, dass gewisse Regeln eingehalten werden und bitte darum, dass zu unseren Treffen nur angemeldete Personen erscheinen.

Kontakt

Friedhelm Neumann
Dienstags und mittwochs
von 16.00 bis 18.00 Uhr
unter Tel.:00 03874 3201340

Endlich ohne Stolperfallen

Bauabnahme für den neu gepflasterten Kindergartenweg zur Klenower Straße

Ludwigslust. „Das ist super geworden, ganz toll.“ Greti Kayser kommt mit dem Fahrrad gerade von ihrer Freundin und trifft auf dem neu gebauten Kindergartenweg auf Bürgermeister Reinhard Mach und den Seniorenbeirat. Sie ist begeistert von dem Werk, das an diesem Montagvormittag gerade offiziell abgenommen werden soll.

Seit März dieses Jahres hatte die Firma Straßen- und Tiefbau Ludwigslust (STL) den Verbindungsweg zwischen Klenower Straße und Rudolf-Tarnow-Straße erneuert. „Vorher musste man hier Slalom gehen, um kaputten Gehwegplatten auszuweichen“, erzählt Therese Holm, die Vorsitzende des Seniorenbeirats. „Im Dunkeln war es richtig gefährlich.“ Und - zumindest gefühlt - war der alte Weg auch schmaler. Marco Leverenz vom Fachbereich Tiefbau in der Stadtverwaltung



Fertig und wieder gut zu begehen: Bauabnahme für den neu gebauten Kindergartenweg im Bahnhofsviertel. Foto: Neumann

klärte jedoch auf: „Die äußeren Gehwegplatten waren mit Gras überwachsen.“ Der neue Weg ist - genauso wie der alte Weg - 2,50 Meter breit.

Den Wunsch, dass der Weg erneuert werden möge, gab es schon

länger. Unter anderem von Mitarbeitern der Lewitz-Werkstätten. „Und auch dem Seniorenbeirat war der Zustand aufgefallen, als er die Stadt mit Blick auf Barrierefreiheit unter die Lupe nahm“, so Reinhard Mach. Im Frühjahr 2019

begann die Ingenieurgesellschaft Stüvel dann mit der Planung des 270 Meter langen Verbindungsweges. In dessen Bau und eine neue LED-Beleuchtung hat die Stadt rund 130 000 Euro investiert. Für die Beleuchtung gab es eine 50-prozentige Förderung. Besonders hilfreich für die älteren Bewohner in der Bahnhofsgegend: Entlang des Weges sind zwei Sitzbänke aufgestellt worden. Während der Bauabnahme stellte die Gruppe fest, dass der Gehweg längst nicht nur von Fußgängern genutzt wird. Viele Passanten waren auf Fahrrädern unterwegs. Das soll gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises nun auch rechtlich sauber gelöst werden - indem der neue Weg als Geh- und Radweg ausgeschildert oder mit einem Zusatzzeichen auch für Fahrräder freigegeben wird. SVZ, K. Neumann

Seniorenbeirat nimmt Arbeit wieder auf Kriminalitätsprävention als Arbeitsthema

Drei Monate war es ruhig um den Seniorenbeirat. Corona bestimmte das Leben. Am 10. Juni trafen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates endlich wieder zu einer gemeinsamen Sitzung. Nach so langer Zeit der Pause stand nun einiges auf der Tagesordnung. Bevor es aber an die Sacharbeit ging, gab es zunächst die Premiere eines Films zur Kriminalprävention, bei dem drei Mitglieder des Seniorenbeirates als Laiendarsteller die Rollen besetzten. Die Idee zum Filmprojekt wurde bei der Polizeieinpektion Ludwigslust geboren. Polizeihauptmeister und Präventionsberater Ralf-Theo Mundt lieferte die Dramaturgie und die Texte. „In dem humorvollen Sketch wird gezeigt, wie Betrüger gutgläubige Menschen ausrauben. Der Film soll eine Mahnung zur Vorsicht sein“, so Therese Holm, Vorsitzende des Seniorenbeirates und selbst auch als Darstellerin aktiv. „Uns war die Mitarbeit an diesem Projekt wichtig, gilt es doch, gerade unsere älteren Mitbürger vor den Fallen der Kleinkriminalität zu bewahren.“ Für die drei Laiendarsteller war es schon eine ganz besondere Erfahrung, sich selbst auf einer großen Leinwand zu erleben. Nach der Film Premiere ging es an die Tagesordnung. Ulrike Müller,



Nach Corona wieder aktiv - Mitglieder des Seniorenbeirates

Foto: Karola Sachse

2. Stellvertretende Bürgermeisterin, erläuterte die aktuellen Entwicklungen in der Stadt, die Jens Gröger, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Tiefbau um das aktuelle Baugeschehen ergänzte. Dabei spielte die Planung des ZOBs und des Tunnels eine große Rolle. Die Mitglieder des Seniorenbeirates erfuhren den aktuellen Planungsstand und zeigten besonderes Interesse an allen Fragen rund um die Barrierefreiheit für das künftige Bahnhofsgelände. Auf der Tagesordnung standen auch die Veranstaltungen, die

der Seniorenbeirat für die diesjährige Saison geplant hat. Einige Veranstaltungen mussten bereits abgesagt werden, andere, wie z. B. die Seniorensportwoche, wird auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Weiterhin in der Planung ist der Seniorentag, der im Herbst stattfinden soll. Therese Holm ist zuversichtlich, allerdings, „... müssen wir dabei immer die aktuelle Lage im Blick behalten und notfalls flexibel reagieren“, so die Vorsitzende des Seniorenbeirates.

Sylvia Wegener/Manuela Ulrich

„Sommerliche Kaffeehausmusik“

Samstag, den 18. Juli 2020, 15:30 bis 17:00 Uhr vor und im Schlosscafé

Der Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. begibt sich auf neues Terrain und bietet im Rahmen seiner traditionellen Schlosskonzerte vor und im Schlosscafé „Sommerliche Kaffeehausmusik“ mit dem Leipziger Esplanaden-Duo an.

Der Verein will den Ludwigslustern und seinen Besuchern gerade in diesen Zeiten mit beschwingten Melodien angenehme Stunden beschermen.

Deshalb ist der Eintritt auch frei. Familien können einen Picknick-Korb mitbringen und sich auf dem Rasenparterre von den Klängen nostalgischer Schlager, feuriger Csárdas und gefühlvoller Romanzen überraschen lassen.

Das Schlosscafé hält natürlich wie immer leckere selbstgebackene Kuchen und Torten für seine Gäste bereit.

Die Stadtkirche Ludwigslust

Festkomitee stellt Buch zum 250-jährigen Kirchenjubiläum vor

Ludwigslust. Eigentlich sollte es nur eine 80-seitige Festschrift zum Kirchenjubiläum werden. Was das Festkomitee an diesem Nachmittag in der Stadtkirche aber präsentierte, geht weit darüber hinaus. 140 Seiten, schweres Papier, gebunden und mit einem Hardcover-Einband versehen. Schlichte Eleganz. Allein durch die äußere Erscheinung wird der Bedeutung der Ludwigsluster Stadtkirche Rechnung getragen. Zwei Jahre Arbeit stecken in dem Buch. Hans Werner Reimers, der Vorsitzende des Festkomitees würdigte zu Beginn der Buchpräsentation die Leistung des ehemaligen Kantors und Organisten Hans-Dieter Uelzen, der bereits vor 50 Jahren begann, die Geschichte der Stadtkirche und der Hofmusik zu rekonstruieren. Durch seine Arbeiten war bereits ein solider Grundstock gelegt. Nun wurden die Themen inhaltlich erweitert und ausgebaut. „Das machte es interessant,“ so Hans



vorne rechts sitzend: Dieter Uelzen - ein profunder Kenner der Kirchengeschichte
Foto: Sylvia Wegener

Werner Reimers. Die vier Evangelisten auf dem Portikus dieser Kirche führen durch das Buch und gliedern es in Themenbereiche. So steht Matthäus für die Baugeschichte und Markus für die Zeitgeschichte. Die Musikgeschichte wird durch Lukas prä-

sentiert, vom lebendigen Gemeindeleben erzählt Johannes. 14 Autoren konnten für die Mitarbeit an dem Buch gewonnen werden. „Ihre Beiträge sind oftmals sehr nah dran an wissenschaftlichen Arbeiten,“ würdigte Hans Werner Reimers. So nehmen uns

die Autoren mit auf eine spannende Reise durch die vier Themengebiete: inhaltlich hervorragend recherchiert und aufbereitet. Der Bogen wird geschlagen von der kleinen Dorfkirche in Klenow bis in die Gegenwart. Der Leser erfährt von der Restaurierung der vier Evangelisten, geht mit Bauleuten auf Spurensuche, erfährt etwas über Herzog Friedrich und den Pietismus und lernt die Ludwigsluster Kirchenmusik und die Hofkapelle kennen. Die Autoren lassen den Leser teilhaben an einem lebendigen Gemeindeleben und versäumen es nicht, den an der Ludwigsluster Stadtkirche tätigen Personen ein Kapitel zu widmen. Das Buch kann im Buchhandel, im Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde, in der Stadtkirche und in der Ludwigslust-Information erworben werden. Der Preis beträgt 18 Euro.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
10.06.2020

Die Kirchen-Einweihungs-Musik von Carl August Friedrich Westenholz

Ein Gipfelwerk der deutschen evangelischen Kirchenmusik



Ende Juli-Anfang August waren sie geplant: die drei großen Konzerte zur Wiederaufführung der „Kirchen-Einweihungs-Musik“ von Carl August Friedrich Westenholz. Aufgrund der Corona-Einschränkungen können sie in diesem Jahr leider nicht aufgeführt werden, die Vorbereitungen für die Aufführung im nächsten Jahr laufen aber bereits. Wir möchten Ihnen die Musik, die zur Kirchenweihe geschrieben wurde und zum 250-jährigen Jubiläum wiederaufgeführt werden sollte, trotzdem ein wenig näherbringen.

In dem Buch „Die Stadtkirche Ludwigslust“ beschäftigt sich Stefan Fischer mit der Entstehung und Einbettung der Kircheneinweihungsmusik in die Feierlichkeiten zur damaligen Weihe der Kirche. Stefan Fischer geht in seinem Beitrag zunächst auf Spurensuche. Wie war es damals, als die Hofkirche am 4.11.1770 feierlich geweiht wurde? Er geht den verschiedenen

Quellen, u. a. von Jürgen Jacob Brehm und Otto H. C. Harder nach und versetzt uns gedanklich in die damalige Zeit.

Herzog Friedrich war Ideen- und Impulsgeber des Kirchenbaus und der Kirchenweihe aber auch der speziell komponierten Kircheneinweihungsmusik. Dabei ließ er sich wohl auch von der Musik Georg Philipp Telemanns zur Weihe der Hamburger Michaeliskirchen im Jahre 1762 leiten.

Die folgenden Textauszüge aus dem Beitrag von Stefan Fischer können nur einen ersten Eindruck vermitteln. Wer mehr darüber oder andere Themen rund um die besondere Ludwigsluster Stadtkirche wissen möchte, sollte sich das Buch „Die Ludwigsluster Stadtkirche“ zulegen.

Auszüge: „Wie war das damals Anfang November 1770 in der Ludwigsluster Kirche? Die Musiker werden mit kalten Fingern gespielt haben, zwischendurch die Hände in den Muff gesteckt, doch was nützt es, wenn die Kälte die Beine hochkriecht? Eine Andeutung von Wärme kam vielleicht durch die Kerzen am Notenständer und man war ja unterm Dach. Die Gesellschaft Gemeinde unten im Kir-

chenschiff wird trotz körperlicher Nähe noch mehr gefroren haben. Es lässt sich nicht anders denken? Wir müssen uns auf das verlassen, was wir haben: Dokumente, Tagebücher, Erzählungen, Zeitungen, Kirchenbücher, Bilder, Noten, die Gebäude ...“

„Es ist sehr wohl möglich, dass Herzog Friedrich mit seiner Gattin Louise Friederike, die ja ohnehin eine gewisse Zeit des Jahres in ihrem Haus in Hamburg verbrachte, zu der „unbeschreiblichen Menge hoher und anderer Zuhörer“ zählten, die bei dem gesellschaftlichen Großereignis der Hansestadt dabei waren. Hamburgs 81-jähriger Musikdirektor Georg Philipp Telemann, mit Herzog Friedrich gut bekannt, hatte die großartige Einweihungsmusik geschaffen. Allein sie dauert etwa 90 Minuten. Wie in Ludwigslust acht Jahre später stand die Predigt im Mittelpunkt. Nach der Predigt wird „der Ambrosianische Lobgesang Herr Gott! Dich loben wir [...] von dem Musik-Chore, sammt der Gemeinde so wie in dem 2. Theile des Oratorii angemerkt, angestimmt.“ Telemann lässt das Orchester ein instrumentales Choralvorspiel musizieren, bevor alle Musiker und die Gemeinde in den Choral

einstimmen, der in den Ludwigsluster Einweihungsgottesdiensten immer am Anfang gesungen wurde, das Te Deum. Außerdem enden alle beiden Teile des Kircheneinweihungsoratoriums für St. Michaelis Hamburg von Telemann mit Schlusschorälen, die wahrscheinlich von der Gemeinde mitgesungen wurden.

Auch wenn Herzog Friedrich möglicherweise die Telemannschen Werke als Beispiel vor Augen hatte, als er die Texte und Choräle zur Kircheneinweihungsmusik für Ludwigslust zusammenstellte, genau dies Mitsingen der Gemeinde ist bei unseren Ludwigsluster Choralkantaten nicht möglich. Sie sind zu kunstvoll ausgeführt, sie haben viele solistische Verse, sie sind zum Teil in den Instrumenten sehr stark figuriert, und, nicht zuletzt, es wurde auf der obersten Empore musiziert. Wie sollte die Gemeinde die entsprechenden Einsätze bekommen, wo sie doch die ausführenden Musiker nicht sehen konnte? Es lässt sich nicht anders denken, als dass die Choräle ohne Sing-Stücke von der Gemeinde gesungen wurden, wie Behm und Harder schreiben. Und es lässt sich nicht anders denken, als dass die kompletten drei

Teile der Kirchen-Einweihungs-Musik jeden Fest-Abend im Schloss aufgeführt wurden.

Ein starkes Indiz dafür sind drei Bilder, die das besondere Ereignis festhalten. Nicht die feierliche Weihe der Kirche im Gottesdienst, sondern die Konzertsituation im alten Jagdschloss wird uns vor Augen geführt ...“

„Alles ist besonders und merkwürdig an diesem November-Ereignis

in Ludwigslust. Zwar sind weder Stadt noch Kirche wirklich fertig gebaut und eingerichtet, zwar ist es zu kalt in der Kirche, um Bauwerk, Altarkunst, Musik und Glaube als Gesamtkunstwerk empfinden zu können, trotzdem ahnt man den Beginn einer neuen Ära. Herzog Friedrich nennt die Erfüllung seines Traums „Concert spirituel“, wobei das „spirituel“ nicht wie beim französischen Konzertvorbild für „geistig“ steht, son-

dern ausschließlich für „geistlich“. So verwundert es auch nicht, dass in der Folgezeit Ludwigslust zu einem Zentrum der evangelischen Kirchenmusik in Deutschland wird ...“

„Die zwölf Teile mit insgesamt 36 Kantaten der „westenholtzschen Musiken“ konnte und kann man nicht als Ganzes wahrnehmen, aber die drei Teile mit insgesamt neun Kantaten der Kircheneinweihungsmusik von 1770 muss man als Gesamtkunstwerk erleben. Ganz bewusst wählte Herzog Friedrich die Zahlen, denn in 3 x 3 präsentiert sich die Neun als Potenzierung der göttlichen Trinität, Vater-Sohn-Heiliger Geist. Es ist ein göttliches Mysterium, ein höheres Bewusstsein, dass der Mensch nur empfangen kann, wenn das Ego zurücktritt.“

Freuen sie sich auf die Beiträge zur Musikgeschichte, zur Architektur, Baugeschichte usw. in dem Buch „Die Stadtkirche Ludwigslust“ und die Konzerte im nächsten Jahr. Das Buch ist erhältlich in der Kirche, im Gemeindebüro, der Stadtinformation und in der Buchhandlung LudwigslustBuch.

Hans-Werner Reimers



Mecklenburg-Schweriner Hofkapelle wohl auf Schloss Ludwigslust, Gouache von Leopold August Abel, 1770 (Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Bibliothek, Sammlungen)

Kultur

Buntes Picknick im Schloßpark

Dienstag, den 25. August 2020
18:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben



Wir laden herzlich zu unserem interkulturellen und stadtweiten Fest in Ludwigslust ein. Trotz Einschränkungen durch die Corona-Zeit wollen wir unser mittlerweile jährlich stattfindendes „Buntes Picknick“ auch in diesem Jahr durchführen. Wir wissen zwar noch nicht, welche Auflagen Ende August zu beachten sind, darüber informieren wir dann zu gegebener Zeit. Trotzdem freuen wir uns auf das Fest. Im Namen des Vorbereitungsteams Katharina Lotz, Pastorin der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust

Herzliche Einladung

Cafe der kulturellen Vielfalt
Freitag, den 14. 8.
um 18:00 Uhr
draußen im Zebef.

Auch das Café der kulturellen Vielfalt findet wieder statt. Die Rahmbedingungen werden den dann gültigen Schutzmaßnahmen angepasst.



Lesetipps zur Sommerzeit

Urlaubszeit ist Familienzeit. Hier ein paar Empfehlungen für die schönste Zeit im Jahr.

Karen Swan:

Das Leuchten eines Sommers

Kurz vor ihrer eigenen Hochzeit muss Charlotte im Auftrag ihrer Firma einen Erbschaftsstreit in Madrid regeln. Ein Multimillionär will sein gesamtes Vermögen einer fremden Frau vermachen. Da ist die Familie natürlich strikt dagegen. Auch eine tragische Liebesgeschichte, die bis in die 1930er Jahre zurückreicht verkompliziert die Sache. Zudem wird Charlottes eigenes Leben in diesem Sommer in Madrid auf den Kopf gestellt.

Virus! - Das Kartenspiel

Die Viren sind los: Stelle dich der Pandemie und kämpfe darum, als Erster einen gesunden Körper zu besitzen. Mit List und Tücke vervollständigst du deinen Körper während du gleichzeitig die Bemühungen deiner Rivalen sabotierst. Rezeptfrei in der Bibliothek erhältlich!

Christoph Biemann:

Buchstabenzauber - Wie Sie ihr Kind fürs Lesen begeistern

Bekannt aus der „Sendung mit

der Maus“, gibt der Autor Tipps und Tricks, wie Sie Ihre kleinen Lesemuffel für die fantastische Welt der Bücher begeistern können.

Sabine Huth-Rauschenbach: Familienzeit - Entdeckerbuch für glückliche Familien

Einfach mal das Smartphone liegenlassen, Termine verschieben und gemeinsam Zeit genießen - So viel gibt es zu entdecken, basteln, kochen usw. Zeigen Sie Ihren Kindern eine Welt, in der man entspannt, fröhlich und glücklich sein kann.

Ihre Stadtbibliothek

Kommen Sie vorbei, bestimmt finden auch Sie Ihre passende Urlaubslektüre!

Es gelten die Corona-Hygienevorschriften: Abstand halten, Maskenpflicht und Zugangsbeschränkungen - bitte nur mit bereitgestelltem Korb!

Kontakt

Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 526245

Fax: 03874 5266240
E-Mail: bibliothek@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Ausleihe

Mo.: 13:30 - 17:00 Uhr
Die.: 10:00 - 12:00 Uhr/
13:30 - 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 13:30 - 17:00 Uhr
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr/
13:30 - 18:00 Uhr

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei!

Mecklenburg Onleihe

Die Stadtbibliothek ist Mitglied im Verbund Mecklenburg Onleihe. Als Bibliotheksmitglied haben Sie die Möglichkeit, elektronische Medien (E-Medien) online zu recherchieren, vorzumerken und auszuleihen ... 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, von zu Hause oder unterwegs. Die Nutzung der Mecklenburg-Onleihe ist gebührenpflichtig. Die bestehenden Konten sind daher bis zur Bezahlung des Schnupperangebotes oder Jahresabo nicht aktiv.

Ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen

Samstag, 15. August 2020, 16.00 Uhr und 19.00 Uhr

Ev.-luth. Stadtkirche Ludwigslust – Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz

Es erklingen: Händel - Halleluja, Bach - Air, Mozart - Türkischer Marsch, Strauss - Donauwalzer, Joplin - Entertainer, Lenz - Variationen über "Freude, schöner Götterfunken" u. a.

Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel der Saalkirche in Ingelheim am Rhein. Dort haben sie in den vergangenen Monaten regelmäßig die vielbeachteten evangelischen ZDF-Fernsehgottesdienste musikalisch gestaltet. Mit ihren vierhändigen Konzertprogrammen haben sie bisher zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt. Zusätzlich haben sie rund 30 CD-Einspielungen und 3 Video-

DVDs vorgelegt sowie bei weiteren Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt.



Konzert mit Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand Foto: Dieter Bender

Night of Light - Ludwigslust hat mitgemacht

Rot beleuchtet als flammender Appell
der bedrohten Veranstaltungsbranche

In der Nacht vom 22. zum 23.06.2020 wurden zahlreiche Event-Locations und Spielstätten sowie ausgewählte Gebäude und Bauwerke in ganz Deutschland mit der Signalfarbe Rot in Szene gesetzt.

Diese Aktion war ein eindringlicher Hilferuf an die Politik zur Rettung der Veranstaltungswirtschaft. Sie sollte aufrütteln und die dramatische Lage, resultierend aus Maßnahmen und Vorschriften der Corona-Krise, verdeutlichen.

Die kurzfristige technische Umsetzung hier in Ludwigslust konnte durch das eh-

renamtliche Engagement der Tonkreis Veranstaltungstechnik realisiert werden. So erstrahlten unter anderem das Schloss, die Stadthalle, das Kino, die Alexandrine, das Rathaus, die Alte Post, das Zebef und die Ludwigslust-Information im rot der Night of Light.



Auch die Stadthalle als Ort zahlreicher Veranstaltungen strahlte in der Night of Light

Foto: Christin Pingel



Veranstungstipps



Juli	Veranstaltung	Ort/Ansprechpartner/ Kartenvorverkauf
21.07. 18:30 Uhr	Exkursion „Kleine Welt am Wegesrand“	Natureum Schloßfreiheit 4 Herr Jueg: 03874 417889
August	Veranstaltung	Ort/Ansprechpartner/ Kartenvorverkauf
04.08. 19:30 Uhr	Konzert mit amarcord Vokalensemble	Stadtkirche VVK: nur über Festspiele MV gGmbH, Tel.: 0385 5918585
08.08. 14:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung (max. 9 Personen)	Anmeldung: Ludwigslust-Information Tel.: 038747 526251
08.08. 10:00 - 18:00 Uhr	DeepOnTrack Carmeeting 2020	Motodrom Ludwigslust Rennbahnweg Info: deepontrack@gmail.com
15.08. 16:00 Uhr und 19:00 Uhr	Ein Orgel-Feuerwerk – bekannte Melodien für Orgel Duo Lenz	Stadtkirche Eintritt frei, Kollekte erbeten
18.08. 18:30 Uhr	Exkursion „Altes und Neues aus dem Schlosspark Ludwigslust“	Natureum Schloßfreiheit 4 Herr Jueg: 03874 417889
22.08. 18:00 Uhr 21:00 Uhr	„Nacht der Musik“ „Mozarts Reise nach Paris“ mit Christoph Soldan (Klavier) „Mozart, Musik und Briefe“ mit Christoph Soldan und dem Quintett der Schlesischen Kammersolisten	Lichthof im Rathaus Ludwigslust Kath. Pfarrei Heilige Edith Stein Ludwigslust Vorverkauf: Schloss Ludwigslust: Telefon: 03874 571912
26.08. Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett „Klezmer meets Beatles“	Stadthalle VVK: SVZ-Geschäftsstelle, Schloßstraße 47

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es in den Veranstaltungsorten nur eine begrenzte Platzanzahl!

Luna-Filmtheater, Kanalstraße 13, www.lunafilmtheater.de mit interessantem Kinoprogramm für die ganze Familie
Schweriner Volkszeitung, Geschäftsstelle Schloßstraße 47, Tel.: 03874 42008530

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel.: 03874 526251